

Aufklärungsbogen für gesunde Zähne bei Kindern

Vorbereitung auf den ersten Zahnarztbesuch

Sie können einiges dafür tun, dass der Besuch in der Zahnarztpraxis für Ihr Kind ein positives Erlebnis wird. Nehmen Sie Ihr Kind zu Ihren regelmäßigen Kontrolluntersuchungen mit, dann lernt es die aktiven Personen und Tätigkeiten kennen. Wichtig ist, dass Sie bei Ihrem Kind Begriffe wie Angst, Schmerzen, Spritze oder Bohrer meiden und niemals mit dem Gang zum Zahnarzt drohen! Ihr Kind wird dann lernen, den Praxisbesuch neben den anderen alltäglichen Dingen einzuordnen.

Die erste Früherkennungsuntersuchung

Im Alter von 2 1/2 Jahren sind in der Regel fast alle Milchzähne durchgebrochen. In der zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchung wird festgestellt, ob alle Zähne altersentsprechend angelegt sind und sich eventuell Zeichen für ein erhöhtes Kariesrisiko finden. Sollte dies der Fall sein, werden Sie von dem behandelnden Zahnarzt auf entsprechende therapeutische Maßnahmen hingewiesen.

Auch über eine eventuelle später notwendige kieferorthopädische Behandlung werden wir Sie informieren.

Die weiteren Kontrolluntersuchungen folgen dann jeweils halbjährlich.

Nur dann können eventuell entstandene kleine Schäden rechtzeitig erkannt und behoben werden. Vorbeugung ist einfach besser.

Individualprophylaxe im Kindesalter

Im Alter von 6-18 Jahren übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen diejenigen Leistungen, die die Individualprophylaxe umfassen. Hier erhalten die Kinder ein altersentsprechendes Mundhygienetraining.

Die Kinder und auch die Eltern werden über die Kariesentstehung, Ernährung und Zuckereinfluss informiert.

Es werden eventuell auftretende Schwachstellen in der Zahnpflege aufgedeckt und eine altersentsprechende Zahnputzmethode eingeübt.

Ebenso wie die Vorsorgeuntersuchung wird auch die Individualprophylaxe in der Regel in halbjährlichen Abständen durchgeführt, um den Übungserfolg zu überprüfen. Im Einzelfall ist es sinnvoll, die Individualprophylaxe schon vor dem 7. Lebensjahr zu beginnen. Leider werden hierfür nicht die Kosten von gesetzlichen Krankenkassen übernommen und müssen von den Erziehungsberechtigten getragen werden. Bitte fragen Sie uns.

Fluoridierung

Grundsätzlich gilt für die Fluoridierungsmaßnahmen: "Die Dosis macht's".

Welche Arten der Fluoridierung wir empfehlen, ist vom individuellen Kariesrisiko des Kindes abhängig. Ihr behandelnder Zahnarzt wird sie genau über die nötigen Maßnahmen informieren. Wenn Sie weiteres Interesse haben, lesen Sie doch einfach unseren Artikel "Fluoride im Kindesalter" oder fragen Sie uns!

Fissurenversiegelung

Im Alter von 6 Jahren bricht häufig unbemerkt hinter den Milchzähnen der erste bleibende Backenzahn (1. Molar) durch. Um eine entstehende Karies in den Grübchen (Fissuren) der Kauflächen dieser Zähne zu vermeiden, werden diese mit einem speziellen Kunststoff versiegelt. Das Gleiche gilt für die im Alter von ca. 12 Jahren durchbrechenden zweiten bleibenden Backenzähnen (2. Molar).